

26.5.2026

Author

METZ-GÖCKEL, Sigrid

Title

Karrierefaktor Kind : zur generativen Diskriminierung im Hochschulsystem / Sigrid Metz-Göckel ...

Publisher

Opladen [u.a.] : Budrich, 2014

Collation

202 S. : graph. Darst.

Publication year

2014

ISBN

978-3-8474-0130-8

Inventory number

78274

Keywords

Wissenschaftlerin ; Wissenschaftler ; Frauen in der Wissenschaft ; Frauenforschung ; Arbeitskräfte : Frauenberufstätigkeit ; Hochschullehrer : allgemein

Abstract

Wie lässt sich die hohe Kinderlosigkeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern erklären? Wer bekommt Kinder und wer keine? Hierzu stellt das Buch Karrierefaktor Kind repräsentative Ergebnisse für die Universitäten und Fachhochschulen vor. Zentrale Analysekatogorien sind die relativ prekäre Beschäftigung und der Lebenszusammenhang als Einheit von wissenschaftlicher Arbeit und persönlichen Beziehungen. Den Kinderwunsch in seiner Realisierung auf ein höheres Lebensalter zu verschieben bzw. auf Kinder zu verzichten, sind Reaktionen der Wissenschaftler/innen, mit der Prekarisierung und Subjektivierung ihrer wissenschaftlichen Arbeit umzugehen. Insgesamt zeigt sich eine generative Diskriminierung junger Eltern im Hochschulsystem.

26.5.2026

Offensichtlich wird, dass die Integration von Frauen in die Wissenschaft weiterreichende Folgen hat auf die Paarbildung und die Vorstellung von der wissenschaftlichen Persönlichkeit. Dieser Zusammenhang zwischen den Beschäftigungsbedingungen und dem generativen Verhalten der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen und Professor/innen wird auf repräsentativer Datenbasis altersund geschlechterdifferenziert dargestellt. Die diagnostizierten Veränderungen stellen die Wissenschaftskultur in Deutschland vor tiefere Herausforderungen, auf die das Hochschulsystem mit strukturellen Reformen reagieren sollte. Das Buch zeigt hierzu Rahmenbedingungen für eine elternzugewandte Wissenschaftskultur auf. (HRK / Abstract übernommen)

Signature

L 04 KARR